

SIMPLY CLEVER



Škoda Superb

NACHTRAG ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Technische Änderungen 11/2008

Nachtrag

Einführung

Dieser Nachtrag ergänzt die Betriebsanleitung SUPERB Ausgabe 03.08 (im Weiteren nur als Betriebsanleitung bezeichnet).

Die Angaben in diesem Nachtrag haben Vorrang vor den Angaben in der Betriebsanleitung.

Die Sonderausstattungen sind mit einem * gekennzeichnet.

Allzeit Gute Fahrt wünscht Ihnen

Škoda Auto a.s. ■

Informationsdisplay*

Die Textanzeige ist in einer der folgenden Sprachen möglich:

Tschechisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch und Chinesisch. ■

Fahrzeug ent- und verriegeln

Selbsttätige Anhebung der kleinen Gepäckraumklappe ⇄

Die selbsttätige Anhebung der kleinen Gepäckraumklappe kann bei Temperaturen unter +4 °C beeinträchtigt sein. ■

Elektrisches Schiebe-/Ausstelldach*

Die Kurbel für die Notbetätigung des Schiebe-/Ausstelldachs ist nicht Bestandteil der Fahrzeugausstattung. ■

Adaptive Frontscheinwerfer (AFS)*

Touristisches Licht

Den Modus „Touristisches Licht“ aktivieren Sie auf dem Informationsdisplay* im Menü:

- **SETUP (Einstellungen)**
- **Lights & Vision (Licht & Sicht)** ■

Getränkehalter in der Armlehne der hinteren Sitze*



Vorsicht!

Vor dem Anheben der Armlehne fahren Sie zunächst den Getränkehalter ein. ■

Universal Telefonvorbereitung GSM II*

Einführung

Diese Ausstattung ersetzt die Universelle Telefonvorbereitung GSM II, die in der Betriebsanleitung beschrieben ist.*

Auf diese Weise können Sie die Vorteile eines normalen Autotelefon voll nutzen („Freisprecheinrichtung - Hands Free“ über ein im Fahrzeug eingebautes Mikrofon, optimale Übertragungsmöglichkeiten mit Außenantenne¹⁾ usw.). Diese Ausstattung beinhaltet auch die Sprachbedienung. Das Telefon wird mittels der Bluetooth®-Technologie gekoppelt ⇒ Seite 3, „Bluetooth®“. Bei Fahrzeugen, die mit Telefonhalterung* ausgestattet sind, ist auch die Verbindung über die Schnittstelle ►

¹⁾ Gilt bei eingesetztem Telefon mit Adapter* in der Telefonhalterung.

des Adapters möglich²⁾ ⇒ Seite 4, „Telefongespräche mit Hilfe des Adapters* bedienen.“.

Bestandteil der Telefonvorbereitung mit Sprachbedienung ist ein internes Telefonbuch. Im internen Telefonbuch stehen 1500 freie Speicherplätze zur Verfügung. Dieses interne Telefonbuch ist unabhängig vom Geräte-Typ des verwendeten Mobiltelefons.

Darüber hinaus kann die Lautstärke während des Gesprächs jederzeit individuell mit dem Einstellknopf des Radios* oder bei Fahrzeugen mit Multifunktionslenkrad* mit den Funktionstasten am Lenkrad verändert werden.


Meldet sich das System mit der Sprachausgabe „**Telefon ist nicht bereit**“, überprüfen Sie bitte den Betriebszustand des Telefons wie folgt:

- Ist das Telefon eingeschaltet?
- Ist der PIN-Code eingegeben?

Dialog

Der Zeitraum, in dem das Telefonsystem bereit ist, Sprachkommandos entgegenzunehmen und die Sprachkommandos auszuführen, wird DIALOG genannt. Das System gibt akustische Rückmeldungen und führt Sie ggf. durch die jeweiligen Funktionen. Sie können jederzeit den Dialog durch Drücken der PTT-Taste am Adapter* ⇒ Seite 4 oder am Multifunktionslenkrad* anfangen oder beenden ⇒ Seite 5.

Der Dialog wird immer nach Ausführen einer Operation automatisch beendet, z. B. nach dem Löschen des Namens aus dem Telefonbuch.

Bei eingehendem Gespräch wird der Dialog sofort abgebrochen und Sie können das Gespräch mit der Taste  am Multifunktionslenkrad* ⇒ Seite 5 oder durch Drücken der Taste für Gesprächsempfang direkt auf Ihrem Telefon annehmen.

Wird ein Sprachkommando nicht erkannt, antwortet das System mit „**Wie bitte?**“ und eine erneute Eingabe kann erfolgen. Nach dem 2. Fehlversuch wiederholt das System die Hilfe. Nach dem 3. Fehlversuch erfolgt die Antwort „**Abbruch**“ und der Dialog wird beendet.

²⁾ Gilt nicht für Adapter „Bluetooth only“ ⇒ Seite 4.

Optimale Verständlichkeit der Sprachkommandos hängt von folgenden Faktoren ab:

- Sprechen Sie in normaler Lautstärke ohne Betonung und übermäßigen Sprechpausen.
- Vermeiden Sie eine mangelhafte Artikulation.
- Schließen Sie die Türen, Fenster und das Schiebedach, um störende Außengeräusche einzudämmen bzw. zu unterbinden.
- Bei höherer Geschwindigkeit wird empfohlen, lauter zu sprechen, damit die erhöhten Umgebungsgeräusche übertönt werden.
- Während des Dialogs Nebengeräusche im Fahrzeug, z. B. gleichzeitig sprechende Insassen, vermeiden.
- Nicht sprechen, wenn das System eine Ansage ausgibt.
- Das Mikrofon für die Sprachbedienung ist auf Fahrer und Beifahrer gerichtet. Deshalb können Fahrer und Beifahrer die Einrichtung bedienen.

ACHTUNG!

Widmen Sie in erster Linie Ihre Aufmerksamkeit dem Verkehrsgeschehen! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit. Verwenden Sie das Telefonsystem nur in dem Maße, wie Sie Ihr Fahrzeug jederzeit unter voller Kontrolle haben.

Vorsicht!

Das Herausnehmen des Mobiltelefons aus dem Adapter während des Gesprächs kann zur Verbindungsunterbrechung führen. Durch das Herausnehmen wird die Verbindung mit der werkseitig montierten Antenne unterbrochen, damit wird die Qualität des Send- und Empfangssignals verringert. Zusätzlich könnte es zur schädlichen Strahlung des Mobiltelefons im Fahrzeuginnenraum kommen und die Aufladung des Telefon-Akkus wird unterbrochen.

Hinweis

- Weitere Hinweise siehe Betriebsanleitung.



- Sollten Sie irgendwelche Unklarheiten haben, wenden Sie sich bitte an einen Skoda Servicepartner. ■

Bluetooth®

Die Bluetooth®-Technologie dient der kabellosen Anbindung eines Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung Ihres Fahrzeugs.

Um ein Mobiltelefon mit Bluetooth® an die Freisprecheinrichtung anzukoppeln, ist es notwendig, Telefon und Freisprecheinrichtung aneinander anzupassen. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons. Für die Kopplung sind folgende Schritte durchzuführen:

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Wählen Sie am Mobiltelefon Bluetooth® aus und wählen Sie das Menü, mit dessen Hilfe Ihr Mobiltelefon nach Bluetooth®-fähigen Geräten sucht.
- Wenn sich die Freisprecheinrichtung auf dem Display des Mobiltelefons mit **SKODA_BT** meldet, geben Sie innerhalb von 30 Sekunden die PIN **1234** ein und warten, bis die Kopplung erfolgt ist.³⁾

Während der Kopplung des Mobiltelefons mit der Freisprecheinrichtung mittels Bluetooth® darf mit der Freisprecheinrichtung kein anderes Telefon über Bluetooth® verbunden sein.

Es können bis zu drei Mobiltelefone mittels Bluetooth® an die Freisprecheinrichtung gekoppelt werden, wobei nur ein Mobiltelefon über Bluetooth® mit der Freisprecheinrichtung kommunizieren kann. Wird ein viertes Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt, so wird jenes Telefon entkoppelt, welches am längsten nicht mit der Freisprecheinrichtung mittels Bluetooth® verbunden wurde.

³⁾ Manche Mobiltelefone haben ein Menü, in dem die Autorisierung zum Herstellen der Bluetooth®-Verbindung durch Eingabe eines Codes erfolgt. Wenn die Eingabe zur Autorisierung erforderlich ist, muss sie immer beim erneuten Herstellen der Bluetooth®-Verbindung erfolgen.

Bluetooth®-Verbindung herstellen

Nach dem Einschalten der Zündung wird die Bluetooth®-Verbindung, bei bereits angepasstem Mobiltelefon, automatisch hergestellt³⁾. Prüfen Sie am mobilen Gerät, ob die automatische Verbindung hergestellt wurde.

Bluetooth®-Verbindung trennen

Nach dem Abziehen des Zündschlüssels wird die Bluetooth®-Verbindung getrennt.



ACHTUNG!

- **Widmen Sie in erster Linie Ihre Aufmerksamkeit dem Verkehrsgeschehen! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit. Verwenden Sie das Telefonsystem nur in dem Maße, wie Sie Ihr Fahrzeug jederzeit unter voller Kontrolle haben - Unfallgefahr!**
- **Beim Lufttransport muss die Bluetooth®-Funktion der Freisprecheinrichtung von einem Fachbetrieb abgeschaltet werden!**



Vorsicht!

Das Herausnehmen des Mobiltelefons aus dem Adapter während des Gesprächs kann zur Verbindungsunterbrechung führen. Durch das Herausnehmen wird die Verbindung mit der werkseitig montierten Antenne unterbrochen, damit wird die Qualität des Sende- und Empfangssignals verringert. Zusätzlich könnte es zur schädlichen Strahlung des Mobiltelefons im Fahrzeuginnenraum kommen und die Aufladung des Telefon-Akkus wird unterbrochen.



Hinweis

- Gilt nicht für alle Mobiltelefone, die eine Kommunikation über Bluetooth® ermöglichen. Ob Ihr Telefon kompatibel mit Universal Telefonvorbereitung GSM II ist, erfahren Sie bei einem Skoda Servicepartner.
- Betreiben Sie bitte Ihr Mobiltelefon ausschließlich mit einem geeigneten Adapter, um die Strahlung im Fahrzeug gering zu halten.
- Das Einsetzen des Mobiltelefons in den Adapter gewährleistet eine optimale Sende- und Empfangsleistung und bietet gleichzeitig den Vorteil der Akkuladung. ▶

- Beachten Sie, dass sich die Reichweite der Bluetooth®-Verbindung zur Freisprecheinrichtung auf den Fahrzeuginnenraum beschränkt. Die Reichweite ist von örtlichen Gegebenheiten, wie z. B. Hindernissen zwischen den Geräten, und von Interferenzen mit anderen Geräten abhängig. Befindet sich Ihr Mobiltelefon z. B. in einer Jackentasche, kann dies zu Schwierigkeiten beim Herstellen der Bluetooth®-Verbindung mit der Freisprecheinrichtung oder der Datenübertragung führen. ■

Telefon mit dem Adapter einsetzen*

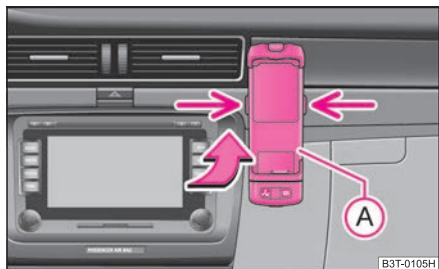


Abb. 1 Universale Vorbereitung für das Telefon

Werkseitig wird nur eine Telefonhalterung* mitgeliefert. Einen Adapter für das Telefon können Sie aus dem Škoda Original Zubehör kaufen.

Telefon mit dem Adapter einsetzen

- Schieben Sie zuerst den Adapter (A) in Pfeilrichtung ⇒ Abb. 1 bis zum Anschlag in den Halter. Drücken Sie den Adapter leicht nach unten, bis er sicher einrastet.
- Setzen Sie das Telefon in den Adapter (A) (laut Anleitung des Herstellers) ein.

Telefon mit dem Adapter herausnehmen

- Drücken Sie gleichzeitig die seitlichen Verriegelungen des Halters und nehmen das Telefon mit Adapter heraus ⇒ Abb. 1. ■

Telefongespräche mit Hilfe des Adapters* bedienen.

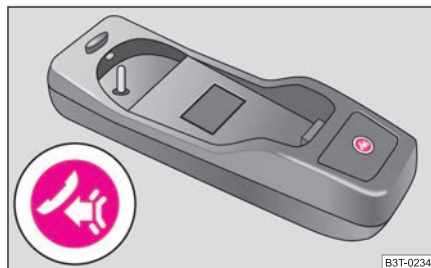


Abb. 2 Illustrationsbild: Eintastiger Adapter

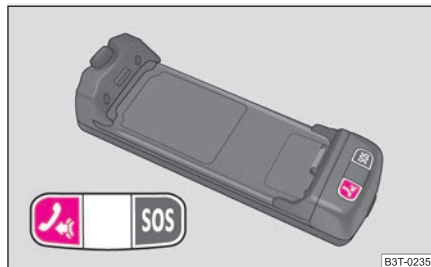



Abb. 3 Illustrationsbild: Zweistastiger Adapter

Die Sprachbedienung des Telefons wird durch kurzes Drücken der Taste PTT (Taste push to talk)  am Adapter ⇒ Abb. 2 bzw. ⇒ Abb. 3.

Wenn Sie den Adapter mit dem Telefon in die Telefonhalterung einsetzen, verbindet sich die Freisprecheinrichtung mittels der Schnittstelle des Adapters mit dem Telefon. Wenn das Telefon mit Freisprecheinrichtung über Bluetooth® verbunden ist, wird diese Verbindung unterbrochen.

Adapter „Bluetooth only“

Bei den Adapters, die mit dem Schriftzug „Bluetooth only“ versehen sind, erfolgt die gesamte Kommunikation zwischen dem Telefon und der Freisprecheinrichtung Ihres Fahrzeugs nur mit Hilfe der Bluetooth®-Technologie. Ist ein so gekennzeichnet- ▶

neter Adapter in die Telefonhalterung eingesetzt, dient er nur zum Nachladen des Telefons und zum Übertragen des Signals auf die äußere Fahrzeugantenne.

Auf einigen Adaptern befindet sich außer der Taste PTT noch die Taste SOS
⇒ Seite 4, Abb. 3. Diese Taste ist ohne Funktion.

Hinweis

Dargestellte Adaptern sind nur Musterbeispiele. ■

Bedienung des Telefons am Multifunktionslenkrad*

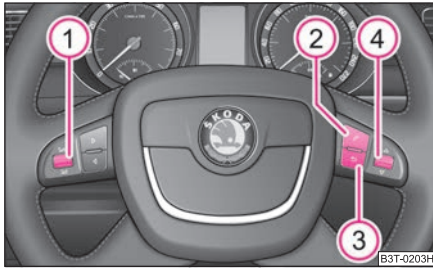


Abb. 4 Multifunktionslenkrad: Bedientasten für das Telefon

Damit der Fahrer beim Bedienen des Telefons möglichst wenig vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird, sind am Lenkrad Tasten für die einfache Bedienung der Grundfunktionen des Telefons angebracht ⇒ Abb. 4.

Dies gilt allerdings nur, wenn Ihr Fahrzeug werkseitig mit der Telefonvorbereitung ausgestattet ist.

Ist das Standlicht eingeschaltet, sind auch die Tasten am Multifunktionslenkrad beleuchtet. ▶

Taste	Aktion	Funktion
①	kurzes Drücken	Aktivierung und Deaktivierung der Sprachbedienung (Taste PTT - Push to talk)
①	↗ nach oben drehen	Lautstärke erhöhen
①	↘ nach unten drehen	Lautstärke verringern
②	☎ kurzes Drücken	Gespräch annehmen, Gespräch beenden, Eingang in das Hauptmenü des Telefons, Liste der gewählten Nummern
②	☎ langes Drücken	Gespräch ablehnen, Eingang in das Hauptmenü des Telefons, Liste der gewählten Nummern
③	↶ kurzes Drücken	Rückkehr im Menü um eine Ebene höher (je nach aktueller Position im Menü)
③	↶ langes Drücken	Rückkehr in das Hauptmenü des Informationsdisplays
④	kurzes Drücken	Menüauswahl bestätigen
④	langes Drücken	Bestätigung des ausgewählten Menüpunkts, folgende Anfangsbuchstaben im Telefonbuch
④	△ nach oben drehen	Die zuletzt getätigte Menüauswahl, Name
④	▽ nach unten drehen	Die nächste Menüauswahl, Name

Die Tasten bedienen die Funktionen für die Betriebsart, in der sich das Telefon gerade befindet. ■

Telefon am Informationsdisplay* bedienen

Wählen Sie mit dem Rändelrad ④ den Menüpunkt **Telephone (Telefon)** auf dem Informationsdisplay, können Sie zu folgenden Menüs wechseln:

- **Phone book (Telefonbuch)**
- **Last calls (Letzte Anrufe)**
- **Received calls (Angen. Anrufe)**
- **Missed calls (Anr. in Abwes.)**

Phone book (Telefonbuch)

Im Menüpunkt **Phone book (Telefonbuch)** ist die Liste der heruntergeladenen Kontakte aus dem Telefonspeicher und der SIM-Karte des Mobiltelefons. Im internen Telefonbuch stehen 1500 freie Speicherplätze zur Verfügung. ■

Sprachkommandos

Sprachkommandos für Telefonbedienung

Sprachkommando	Aktivität
PIN/PIN-CODE EINGEBEN	Nach diesem Kommando kann der PIN-Code des Telefons eingegeben werden ⇒ Seite 7.
NUMMER WÄHLEN	Nach diesem Kommando kann eine Telefonnummer eingegeben werden, damit Sie eine Verbindung zum gewünschten Teilnehmer herstellen können ⇒ Seite 8.
WAHLWIEDERHOLUNG	Nach diesem Kommando wird die zuletzt gewählte Telefonnummer erneut gewählt ⇒ Seite 9.

Sprachkommandos zur Bedienung des internen Telefonbuchs

Sprachkommando	Aktivität (siehe Kapitel Internes Sprachtelefonbuch* in der Betriebsanleitung)
NAMEN/NAME/NUMMER SPEICHERN	Nach diesem Kommando kann ein Name mit Telefonnummer im internen Telefonbuch gespeichert werden.
NAMEN/NAME WÄHLEN	Nach diesem Kommando kann eine Telefonnummer, die mit dem genannten Namen im internen Telefonbuch gespeichert wurde, gewählt werden.
NAMEN/NAME LÖSCHEN	Nach diesem Kommando kann ein Name im internen Telefonbuch gelöscht werden.
TELEFONBUCH ANHÖREN/VORLESEN	Nach diesem Kommando kann das interne Telefonbuch angehört werden.
TELEFONBUCH LÖSCHEN	Nach diesem Kommando kann das komplette interne Telefonbuch oder ein Name gelöscht werden.

Weitere mögliche Kommandos

Sprachkommando	Aktivität
WÄHLEN	Die Telefonnummer wird gewählt.
SPEICHERN	Zu dem Namen im Telefonbuch, der auf dem Informationsdisplay ausgewählt ist, wird eine Sprachaufnahme für das Wählen mit Hilfe des Sprachkommandos bzw. der eingegebene PIN-Code gespeichert.
WIEDERHOLEN	Der eingegebene Name bzw. die Ziffern werden wiederholt. Das System fordert anschließend per Sprachausgabe „ und weiter “ zur Eingabe von weiteren Ziffern oder Kommandos auf.
KORRIGIEREN	Der eingegebene Name bzw. die zuletzt eingegebene Ziffernfolge wird gelöscht. Vorher eingegebene Ziffernblöcke werden wiederholt. Das System fordert anschließend per Sprachausgabe „ und weiter “ zur Eingabe von weiteren Ziffern oder Kommandos auf.
LÖSCHEN	Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht. Das System fordert anschließend per Sprachausgabe „ Die Nummer ist gelöscht. Die Nummer bitte “ zur Eingabe von weiteren Ziffern oder eines Kommandos auf.
ABBRUCH	Der Dialog wird beendet.

PIN-Code eingeben

Vor Inbetriebnahme des Systems muss ein PIN-Code eingegeben werden.

- Drücken Sie die PTT-Taste.
- Nach dem Signalton sprechen Sie das Kommando **PIN/PIN-CODE EINGEBEN**.

Nach diesem Kommando kann der PIN-Code eingegeben werden.

Die Eingabe des PIN-Codes ist nur möglich, wenn:

- die Zündung und
- sich das Telefon in der Halterung befindet;
- das Telefon eingeschaltet sind.

Erlaubt sind die Ziffern **Null bis Neun**. Das System erkennt keine zusammenhängenden Ziffernkombinationen, wie z. B. dreiundzwanzig, sondern nur einzeln gesprochene Ziffern (zwei, drei). Nach jeder Ziffernfolge (Trennung durch kurze Sprechpause) werden die erkannten Ziffern wiederholt.

Hinweise zur Eingabe des PIN-Codes

- Bei Eingabe eines PIN-Codes mit mehr als 8 Ziffern meldet sich das System mit „**Der PIN-Code ist zu lang**“.
- Bei der Eingabe eines falschen PIN-Codes meldet sich das System mit „**Der PIN-Code ist falsch**“.
- Wenn dreimal hintereinander der falsche PIN-Code eingegeben wurde, wird diese Karte gesperrt. Mit Hilfe des persönlichen Entsperrcodes PUK (Personal Unblock Key) kann die SIM-Karte entsperrt werden. **Der Entsperrcode kann nur über die Telefonatatur, nicht durch die Sprachbedienung eingegeben werden.**

Beispiel zur Eingabe des PIN-Codes

Sprachkommando	Ansage
PIN/PIN-CODE EINGEBEN	„Den PIN-Code bitte“.
z. B. NULL EINS ZWO DREI	„Null Eins Zwo Drei“.
Erfolgt keine Eingabe, wird nach ca. 5 Sekunden die nächste Ansage ausgegeben.	„Mögliche Kommandos sind: speichern, wiederholen, korrigieren, löschen oder weitere Ziffern“.
SPEICHERN	„Der PIN-Code ist gespeichert“. (Dialog Ende)

Sie können jederzeit den Dialog durch Drücken der PTT-Taste oder mit dem Sprachkommando **ABBRUCH** abbrechen. ■

Nummer wählen

- Drücken Sie die PTT-Taste.
- Nach dem Signalton sprechen Sie das Kommando **NUMMER WÄHLEN**.

Nach der Aussprache dieses Kommandos fordert Sie das System zur Eingabe einer Telefonnummer auf. Die Telefonnummer kann als verbunden gesprochene Ziffernkette (komplette Nummer), in Form von Ziffernfolgen (Trennung durch kurze Sprechpause) oder durch einzeln gesprochene Ziffern eingegeben werden. Nach jeder Ziffernfolge (Trennung durch kurze Sprechpause) werden die erkannten Ziffern wiederholt.

Erlaubt sind die Ziffern **Null bis Neun**. Das System erkennt keine zusammenhängenden Ziffernkombinationen, wie z. B. dreiundzwanzig, sondern nur einzeln gesprochene Ziffern (zwei, drei).

Wenn Sie mehr als 20 Ziffern eingeben, meldet das System: „**Die Nummer ist zu lang**“.

Vor die 20 Ziffern kann für internationale Gespräche zusätzlich ein **Plus (+)** gesetzt werden.

Beispiel zur Eingabe einer Telefonnummer

Sprachkommando	Ansage
NUMMER WÄHLEN	„Die Nummer bitte“.
z. B. NULL SECHS NULL DREI	„Null Sechs Null Drei“.
Erfolgt keine Eingabe, wird nach ca. 5 Sekunden die nächste Ansage ausgegeben. ▶	

Sprachkommando	Ansage
	„Mögliche Kommandos sind: wählen, wiederholen, korrigieren, löschen oder weitere Ziffern“.
FÜNF SIEBEN ZWO	„Fünf Sieben Zwo“.
WÄHLEN	„Die Nummer wird gewählt“.

Sie können jederzeit den Dialog durch Drücken der PTT-Taste oder mit dem Sprachkommando **ABBRUCH** abbrechen. ■

Wahlwiederholung

- Drücken Sie die PTT-Taste.
- Nach dem Signalton sprechen Sie das Kommando **WAHLWIEDERHOLUNG**.

Nach Aussprechen dieses Kommandos wird die zuletzt über Spracheingabe gewählte Nummer erneut angewählt.

Beispiel der Wahlwiederholung

Sprachkommando	Ansage
WAHLWIEDERHOLUNG	„Die Nummer wird gewählt“.

Sie können jederzeit den Dialog durch Drücken der PTT-Taste oder mit dem Sprachkommando **ABBRUCH** abbrechen. ■

Universal Telefonvorbereitung GSM III*

Bluetooth®

Geben Sie in Ihr Telefon innerhalb von 30 Sekunden die 16-stellige PIN des Steuergeräts, die auf dem Informationsdisplay* angezeigt wird, ein und bestätigen Sie diese entsprechend der Hinweise auf dem Display Ihres Telefons. ■

Schneeketten

Felgenreöße	Einpresstiefe (ET)	Reifengröße
7J x 16 ^{a)}	45 mm	205/55
6J x 16 ^{a)}	50 mm	205/55
6J x 17	45 mm	205/50

^{a)} Gilt nicht für Fahrzeuge mit 3,6 l/191 kW FSI-Motor. ■

Reserverad

Im Škoda Superb Greenline befindet sich in einer Mulde unter dem Teppich des Gepäckraums anstelle des Reserverads ein Pannenset. ■

Starthilfe

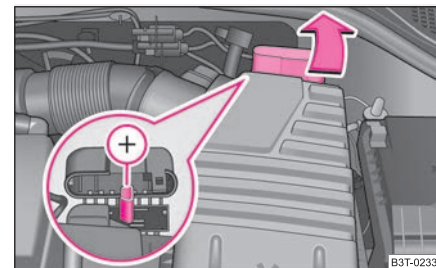


Abb. 5 Detail des Motorraums: Starthilfepunkt

Bei Fahrzeugen mit 3,6 l/191 kW FSI-Motoren kann man den Pluspol der stromgebenden Batterie mit einem Starthilfekabel nur an den Starthilfepunkt im Motorraum des zu startenden Fahrzeuges anschließen ⇒ Abb. 5! ►

- Klappen Sie die Schutzkappe des Starthilfepunkts in Pfeilrichtung auf.
- Verbinden Sie den Pluspol der stromgebenden Batterie mit dem Starthilfepunkt.
- Befestigen Sie den Minuspol der stromgebenden Batterie an einem massiven, fest mit dem Motorblock verbundenen Metallteil bzw. am Motorblock selbst.
- Starten Sie den Motor, siehe Betriebsanleitung.
- Nach dem Motorstart klappen Sie die Schutzkappe des Starthilfepunktes zu.

Weitere Hinweise siehe Betriebsanleitung. ■

Technische Daten

Motoröl-Spezifikationen

Motoröl-Spezifikationen für Fahrzeuge mit flexiblen Service-Intervallen (QG1)

Benzinmotoren	Motoröl-Spezifikationen
1,4 l/92 kW TSI - EU4	VW 504 00
1,8 l/118 kW TSI - EU4	VW 504 00
3,6 l/191 kW FSI - EU4	VW 504 00

Dieselmotoren	Motoröl-Spezifikationen
1,9 l/77 kW TDI PD - EU4	VW 506 01, VW 507 00
1,9 l/77 kW TDI PD DPF - EU4	VW 507 00
2,0 l/103 kW TDI PD DPF - EU4	VW 507 00
2,0 l/125 kW TDI CR - EU4	VW 507 00

Motoröl-Spezifikationen für Fahrzeuge mit festen Service-Intervallen (QG2)

Benzinmotoren	Motoröl-Spezifikationen
1,4 l/92 kW TSI - EU4	VW 502 00, VW 504 00
1,8 l/118 kW TSI - EU4	VW 502 00, VW 504 00
3,6 l/191 kW FSI - EU4	VW 502 00, VW 504 00

Sind die oben genannten Öle nicht verfügbar, kann man zum einmaligen Nachfüllen Öle nach ACEA A2 bzw. ACEA A3 verwenden.

Dieselmotoren	Motoröl-Spezifikationen
1,9 l/77 kW TDI PD - EU4	VW 505 01, VW 507 00
1,9 l/77 kW TDI PD DPF - EU4	VW 507 00
2,0 l/103 kW TDI PD DPF - EU4	VW 507 00
2,0 l/125 kW TDI CR - EU4	VW 507 00

Sind die oben genannten Öle nicht verfügbar, kann man zum einmaligen Nachfüllen Öle nach ACEA B3 bzw. ACEA B4 verwenden.. ■

1,4 l/92 kW TSI - EU 4

Motor

Leistung	kW bei 1/min	92/5000
Maximales Drehmoment	Nm bei 1/min	200/1500-4000
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)		4/1390
Kraftstoff - bleifreies Benzin min. ROZ		95

Fahrleistungen

		M6
Maximale Geschwindigkeit	km/h	201
Beschleunigung 0 - 100 km/h	s	10,5

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) und CO₂-Ausstoß (in g/km)

	M6
Städtisch	9,0
Außerstädtisch	5,4
Kombination	6,8
CO ₂ -Ausstoß - Kombination	157

Füllmengen (in Liter)

Tankinhalt/davon Reserve	60/9
Behälter für Scheibenwaschanlage/mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage	3/5,5
Motoröl ^{a)}	3,6
Kühlsystem des Fahrzeugs ^{b)}	7,7

a) Ölfüllmenge mit Ölfilterwechsel. Ölstand bei der Befüllung prüfen, nicht zu viel einfüllen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen sein - siehe Betriebsanleitung.

b) Bei Fahrzeugen, die mit einer unabhängigen Zusatzheizung und einer Lüftung ausgestattet sind, ist das Volumen der Kühlflüssigkeit um ca. 1 l größer.

Gewichte (in kg)

	M6
Zulässiges Gesamtgewicht	2045
Leergewicht betriebsfertig	1425
Nutzlast	620
Nutzlast bei der Verwendung der AHK	545
Zulässige Vorderachslast	1200
Zulässige Hinterachslast	1250
Zulässige Anhängelast, Anhänger gebremst/ungebremst	1400 ^{a)} 1500 ^{b)}

a) Steigungen bis 12 %

b) Steigungen bis 8 %

1,8 l/118 kW TSI - EU 4

Motor

Leistung	kW bei 1/min	118/4500 - 6200
Maximales Drehmoment	Nm bei 1/min	250/1500 - 4500
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)		4/1798
Kraftstoff - bleifreies Benzin min. ROZ		95

Fahrleistungen

		DQ7	M6 4x4
Maximale Geschwindigkeit	km/h	220	217
Beschleunigung 0 - 100 km/h	s	8,5	8,7

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) und CO₂-Ausstoß (in g/km)

	DQ7	M6 4x4
Städtisch	9,4	10,6
Außerstädtisch	5,7	6,6
Kombination	7,1	8,1
CO ₂ -Ausstoß - Kombination	168	189

Füllmengen (in Liter)

Tankinhalt/davon Reserve	60/9
Behälter für Scheibenwaschanlage/mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage	3/5,5
Motoröl ^{a)}	4,5
Kühlsystem des Fahrzeugs ^{b)}	8,6

a) Ölfüllmenge mit Ölfilterwechsel. Ölstand bei der Befüllung prüfen, nicht zu viel einfüllen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen sein - siehe Betriebsanleitung.

b) Bei Fahrzeugen, die mit einer unabhängigen Zusatzheizung und einer Lüftung ausgestattet sind, ist das Volumen der Kühlflüssigkeit um ca. 1 l größer.

Gewichte (in kg)

	DQ7	M6 4x4
Zulässiges Gesamtgewicht	2091	2170
Leergewicht betriebsfertig	1471	1550
Nutzlast	620	620
Nutzlast bei der Verwendung der AHK	545	545
Zulässige Vorderachslast	1200	1200
Zulässige Hinterachslast	1250	1250
Zulässige Anhängelast, Anhänger gebremst/ungebremst	1500 ^{a)} 1700 ^{b)}	1600 ^{a)} 1800 ^{b)}

a) Steigungen bis 12 %

b) Steigungen bis 8 %

3,6 l/191 kW FSI - EU 4

Motor

Leistung	kW bei 1/min	191/6000
Maximales Drehmoment	Nm bei 1/min	350/2500 - 5000
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)		6/3597
Kraftstoff - bleifreies Benzin min. ROZ		95

Fahrleistungen

		DQ6 4x4
Maximale Geschwindigkeit	km/h	250
Beschleunigung 0 - 100 km/h	s	6,5

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) und CO₂-Ausstoß (in g/km)

	DQ6 4x4
Städtisch	14,7
Außerstädtisch	7,4
Kombination	10,1
CO ₂ -Ausstoß - Kombination	235

Füllmengen (in Liter)

Tankinhalt/davon Reserve	60/9
Behälter für Scheibenwaschanlage/mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage	3/5,5
Motoröl ^{a)}	5,5
Kühlsystem des Fahrzeugs ^{b)}	10,6

a) Öfüllmenge mit Ölfilterwechsel. Ölstand bei der Befüllung prüfen, nicht zu viel einfüllen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen sein - siehe Betriebsanleitung.

b) Bei Fahrzeugen, die mit einer unabhängigen Zusatzheizung und einer Lüftung ausgestattet sind, ist das Volumen der Kühlflüssigkeit um ca. 1 l größer.

Gewichte (in kg)

	M6 4x4
Zulässiges Gesamtgewicht	2285
Leergewicht betriebsfertig	1665
Nutzlast	620
Nutzlast bei der Verwendung der AHK	545
Zulässige Vorderachslast	1200
Zulässige Hinterachslast	1250
Zulässige Anhängelast, Anhänger gebremst/ungebremst	1800

1,9 l/77 kW TDI PD Green Line - EU 4

Motor

Leistung	kW bei 1/min	77/4000
Maximales Drehmoment	Nm bei 1/min	250/1900
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)		4/1896
Kraftstoff		Diesel

Fahrleistungen

		M5 Green Line
Maximale Geschwindigkeit	km/h	193
Beschleunigung 0 - 100 km/h	s	12,5

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) und CO₂-Ausstoß (in g/km)

	M5 Green Line
Städtisch	6,5
Außerstädtisch	4,2
Kombination	5,1
CO ₂ -Ausstoß - Kombination	136

Füllmengen (in Liter)

Tankinhalt/davon Reserve	60/9
Behälter für Scheibenwaschanlage/mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage	3/5,5
Motoröl ^{a)}	4,3
Kühlsystem des Fahrzeugs ^{b)}	8,4

a) Ölfüllmenge mit Ölfilterwechsel. Ölstand bei der Befüllung prüfen, nicht zu viel einfüllen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen sein - siehe Betriebsanleitung.

b) Bei Fahrzeugen, die mit einer unabhängigen Zusatzheizung und einer Lüftung ausgestattet sind, ist das Volumen der Kühlflüssigkeit um ca. 1 l größer.

Gewichte (in kg)

	M5 Green Line
Zulässiges Gesamtgewicht	2063
Leergewicht betriebsfertig	1443
Nutzlast	620
Nutzlast bei der Verwendung der AHK	545
Zulässige Vorderachslast	1200
Zulässige Hinterachslast	1230
Zulässige Anhängelast, Anhänger gebremst/ungebremst	1500 ^{a)} 1700 ^{b)}

a) Steigungen bis 12 %

b) Steigungen bis 8 %

2,0 l/125 kW TDI CR - EU 4

Motor

Leistung	kW bei 1/min	125/4200
Maximales Drehmoment	Nm bei 1/min	350/1750-2500
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)		4/1968
Kraftstoff		Diesel

Fahrleistungen

		M6	DQ6	M6 4x4
Maximale Geschwindigkeit	km/h	222	220	219
Beschleunigung 0 - 100 km/h	s	8,8	8,8	9,0

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) und CO₂-Ausstoß (in g/km)

	M6	DQ6	M6 4x4
Städtisch	7,7	7,8	8,3
Außerstädtisch	4,8	5,1	5,3
Kombination	5,8	6,1	6,4
CO ₂ -Ausstoß - Kombination	153	159	168

Füllmengen (in Liter)

Tankinhalt/davon Reserve	60/9
Behälter für Scheibenwaschanlage/mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage	3/5,5
Motoröl ^{a)}	4,0
Kühlsystem des Fahrzeugs ^{b)}	8,4

a) Ölfüllmenge mit Ölfilterwechsel. Ölstand bei der Befüllung prüfen, nicht zu viel einfüllen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen sein - siehe Betriebsanleitung.

b) Bei Fahrzeugen, die mit einer unabhängigen Zusatzheizung und einer Lüftung ausgestattet sind, ist das Volumen der Kühlflüssigkeit um ca. 1 l größer.

Gewichte (in kg)

	M6	DQ6	M6 4x4
Zulässiges Gesamtgewicht	2118	2135	2210
Leergewicht betriebsfertig	1498	1515	1590
Nutzlast	620	620	620
Nutzlast bei der Verwendung der AHK	545	545	545
Zulässige Vorderachslast	1200	1200	1200
Zulässige Hinterachslast	1250	1250	1250
Zulässige Anhängelast, Anhänger gebremst/ungebremst	1800	1800	1800

Škoda Auto arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass deshalb jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind. Die Angaben über Lieferumfang, Aussehen, Leistungen, Maße, Gewichte, Kraftstoffverbrauch, Normen und Funktionen des Fahrzeugs entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Anleitung können keine Ansprüche hergeleitet werden. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Anleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von Škoda Auto nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben der Škoda Auto ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen dieses Werkes vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2008

Dodatek Návodu k obsluze

Superb německy 11.08

S74.5612.03.00

3T0 012 025 CA